



Leichte Sprache

UNESCO-TOUR für Alle

Luxemburg-Altstadt und Festung,
Welt-Kultur-Erbe



UNESCO-Tour



Infos über die Tour. Seite 4

Luxemburger Altstadt und Festung. 8

	Start	1	Place de la Constitution	 	10
		2	Kultur-Ministerium		12
		3	Place du Saint-Esprit	 	13
		4	Panorama-Blick		14
		5	Denkmal in Erinnerung an den Holocaust		16
		6	Kathedrale und Jesuiten-Kolleg		17
		7	Rathaus, Jesuiten-Kolleg und Kathedrale		19
		8	Bierger-Center		21
		9	Place de Clairefontaine		22
		10	Abgeordneten-Kammer; Lëtzebuerg City Museum		24
		11	Großherzoglicher Palast		27
		12	Gilly und Conroths-Eck		28
		13	Roude Pëtz - Puits Rouge		30
		14	Theaterplatz	 	32
		15	Kapuziner-Theater		33
		16	Grand-Rue		34
		17	Place d'Armes	 	35
		18	Haus Link und Geschäfts-Passage		38
	Ziel	19	Place Guillaume 2	 	40

Infos zur Geschichte von Luxemburg 42

Das können Sie unterwegs besuchen 46



Infos über die Tour

Was ist eine UNESCO-Tour?

Die UNESCO-Tour ist ein Weg durch die Stadt Luxemburg.
Der Weg geht an wichtigen Orten vom Welt-Kultur-Erbe vorbei.
In diesem Text lesen Sie Infos über den Weg.

Wer kann die UNESCO-Tour machen?

Die UNESCO-Tour ist ein Weg für Alle.
Der Weg ist für Fußgänger.
Der Weg ist auch geeignet für:

- Rollstuhl-Fahrer,
- Eltern mit Kinderwagen und
- Menschen mit Problemen beim Sehen.

Wie lang ist die UNESCO-Tour?

Der Weg ist 1950 Meter lang.
Es gibt 19 kleine Ziele auf dem Weg.
Die Ziele heißen Stationen.
Jede Station hat eine Nummer.
Keine Station ist weiter als 200 Meter
von der nächsten entfernt.
Der Weg zwischen Station ③ und ④ ist steil.
Sonst ist der Weg einfach zu gehen.

Möchten Sie die UNESCO-Tour in Gebärdensprache?

Dann melden Sie sich vorher an beim
Luxembourg City Tourist Office.
Im Internet: www.luxembourg-city.com

HörgeschädigtenBeratung SmH
72, rue des Prés
L-7333 Steinsel

Handy-Nummer: 00352 621 319 165
Im Internet: www.hoergeschaedigt.lu

Wo beginnt die UNESCO-Tour?

- 1 Der Weg beginnt an der Place de la Constitution.

Wo endet die UNESCO-Tour?

- 19 Der Weg endet an der Place Guillaume 2
beim Luxembourg City Tourist Office.



Die roten Punkte auf der Karte
sind die Stationen.



EureWelcome

Das Logo EureWelcome zeigt barrierefreie Orte.
Das Ministerium für Wirtschaft gibt das Logo heraus.
Es geht bei der UNESCO-Tour um Gebäude.

Toiletten auf der UNESCO-Tour:



Diese Toiletten sind **nicht** barrierefrei:

- 1 Unter der Place de la Constitution
- 3 Place du Saint-Esprit beim Aufzug im Grund



Diese Toiletten sind **barrierefrei**:

- 14 An der Place du Théâtre
- 17 In der Rue du Curé beim Place d'Armes
- 19 Unter der Place Guillaume 2

Bänke zum Ausruhen sind bei



- 1 Place de la Constitution
- 3 Place du Saint Esprit

Zwischen 3 und 4: Citadelle du Saint Esprit

- 5 Denkmal in Erinnerung an den Holocaust
- 9 Place de Clairefontaine
- 13 Place du Puits Rouge
- 14 Place du Théâtre
- 15 Kapuziner-Theater
- 16 Grand-Rue
- 17 Place d'Armes
- 19 Place Guillaume 2



Luxemburger Altstadt und Festung ist Welt-Kultur-Erbe

Die UNESCO hat eine Liste mit besonderen Orten.
Die Orte auf der Liste heißen Welt-Kultur-Erbe.
Die Orte sollen erhalten bleiben.
Darum sind sie geschützt.
Die Orte können Gebäude, Landschaften oder beides sein.

Seit Dezember 1994 steht auf der Liste auch:

Luxemburg Altstadt und Festung.

Zu dem Welt-Kultur-Erbe von Luxemburg gehören:

- die Landschaft mit Hügeln und Wäldern und mit dem Fluss Alzette und dem Bach Petruss,
- die Reste von der alten Festung mit ihren Türmen und Mauern
- und alte Wohnviertel von der Stadt Luxemburg.





Place de la Constitution

Place de la Constitution gibt es seit dem Jahr 1874. Vor 350 Jahren war die Stadt eine große Festung. Die Festung schützte die Stadt vor Feinden. Man hat von diesem Platz einen schönen Ausblick. Man sieht:

- das untere Tal,
- die oberen Teile von der Stadt,
- die Staats-Sparkasse und
- die Adolphe-Brücke.



Denkmal für tote Luxemburger Soldaten

In der Mitte steht ein Denkmal aus dem Jahr 1923. Das Denkmal ist 21 Meter hoch.

Es erinnert an die toten Luxemburger Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg.

Unten am Denkmal sind 2 Figuren.

Eine Figur ist ein toter Soldat mit seinem Schwert. Die andere Figur ist ein Freund, der trauert.



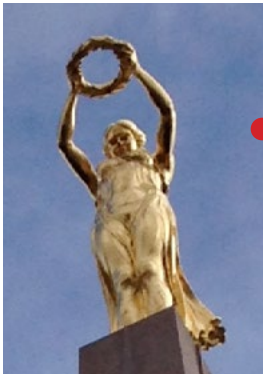
An den Seiten vom Denkmal stehen Texte auf Französisch.

Die Texte erinnern an Luxemburger Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg.

Die Soldaten sind zwischen den Jahren 1914 und 1918 gestorben.

Die Texte erinnern auch an Luxemburger Soldaten aus dem Korea-Krieg.

Sie sind zwischen den Jahren 1950 und 1953 gestorben.



Oben auf dem Denkmal steht eine vergoldete Figur.

Die Figur heißt: Gëlle Fra.

Das heißt auf Deutsch: Goldene Frau.

Sie trägt in ihren Händen einen Lorbeer-Kranz.

Der Bildhauer Claus Cito hat die Figur entworfen.

Es ist ein Symbol von Luxemburg.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Denkmal zerstört.

Im Jahr 1984 hat man es neu aufgebaut.

-
- Gehen Sie nach rechts weiter auf dem Bürgersteig Richtung Süden.
 Sie kommen an 3 Ampeln vorbei.
 Bei der dritten Ampel bleiben Sie stehen.
-



2

Kultur-Ministerium

Das Kultur-Ministerium ist ein Gebäude aus dem Jahr 1869.
Im Keller sind noch Reste von der alten Festung.
Am Eingang stehen die Buchstaben T und R.
Sie waren die Anfangs-Buchstaben
von der Firma **T**erres **R**ouges.
Die Firma hat Eisen hergestellt.
Die Büros von der Firma waren früher in dem Haus.
Seit dem Jahr 1936 nutzt der Staat das Gebäude.

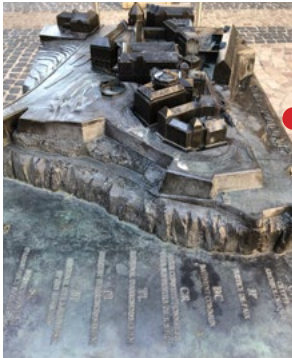
-
- Gehen Sie bei der Ampel über die Straße.
Die Ampel macht auch einen Ton für Menschen
mit Seh-Behinderung.
Das heißt: Die Ampel hat eine Hörzeichen-Anlage.
Gehen Sie dann nach rechts
in Richtung Parkhaus Saint-Esprit.
 - **Achtung!** Seien Sie vorsichtig beim Parkhaus,
hier fahren Autos ein und aus.
Folgen Sie dem Bürgersteig.
Dann kommen Sie an Station 3 an: Place du Saint Esprit.
-



3

Place du Saint-Esprit

Der luxemburgische Name ist Helleg Geeschts Plaz.
Am Place du Saint-Esprit ist das Gerichts-Viertel.
Man nennt den Ort auch Cité Judiciaire.
In den Gebäuden um den Platz arbeiten
viele Richter und Anwälte.



Am Anfang vom Platz steht ein kleines Modell
vom Gerichts-Viertel.
Man kann jedes Gebäude am Modell abtasten.
Ab dem Jahr 1234 war an der Stelle über 450 Jahre lang
ein Kloster für Frauen.
Seit dem Jahr 1986 gibt es einen Aufzug
in den Stadtteil Grund. Luxemburgisch: Gronn.

Schobermesse

Auf Luxemburgisch: Schueberfouer, Fouer.
Vom Jahr 1340 bis 1610 war an dieser Stelle
das große Volksfest Schueberfouer.
Auf Deutsch heißt das Fest: Schobermesse.
Heute ist die Schobermesse auf dem Glacis-Feld.



4

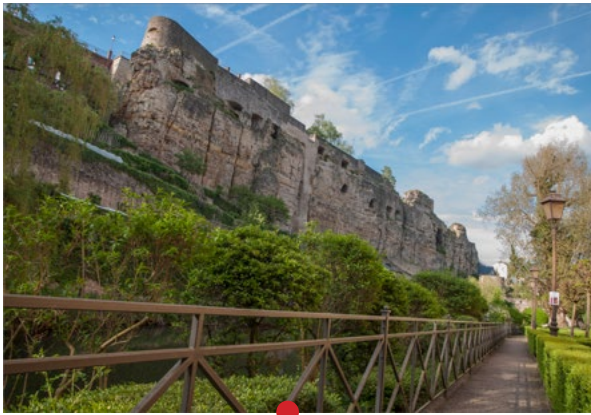
Panorama-Blick

Zu Station 4 muss man etwas bergauf gehen.
Auf dem Weg hat man einen schönen Ausblick.
Man sieht zum Beispiel Züge
auf einer hohen Eisenbahn-Strecke.
Man sieht auch 2 Brücken.
Man sieht auch die Unterstadt von Luxemburg.
Die Unterstadt nennt man auch Grund.



Die alten Häuser sind typisch für die Unterstadt.
Man sieht auch noch alte Mauern.
Sie gehörten zur Festung und haben die Stadt geschützt.
In den großen Gebäuden lebten Soldaten.
Man nennt diese Gebäude Kasernen.
Heute leben keine Soldaten mehr in den Gebäuden.

Man sieht links den Turm von der Sankt-Michael-Kirche.
Die Kirche gibt es seit dem Jahr 987.
Die Kirche ist fast so alt wie die Stadt selbst.



Auf den Felsen stand ein Schloss.
Das Schloss gibt es seit dem Jahr 963.
Graf Siegfried hat es bauen lassen.
Er hat Luxemburg gegründet.

Weiter weg sieht man neue Hochhäuser.
Sie stehen im Europa-Viertel.
Die alten Häuser sollen erhalten bleiben.
Darum hat man ein neues Stadtviertel
weiter weg gebaut.

→ Zu Station 5 gehen Sie den Weg
wieder zurück zu Station 3.



5

Denkmal in Erinnerung an den Holocaust

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es viel weniger Juden in Luxemburg.

Die Nazis haben die Juden überall verfolgt und getötet.
Das nennt man: Holocaust.

Das Denkmal erinnert an den Holocaust in Luxemburg.

Das Denkmal heißt: Kaddisch.

Kaddisch ist der Name von einem Gebet der Juden.

Das Denkmal ist aus dem Jahr 2018

und ist 4 Meter hoch.

Das Denkmal ist vom Bildhauer Shelomo Selinger.

Unten am Denkmal stehen Texte auf Französisch, Luxemburgisch und Hebräisch.

Oben sind Köpfe in einem Feuer zu sehen.

Sie sollen das Leiden von den Juden im Zweiten Weltkrieg zeigen.



- Gehen Sie links am Denkmal vorbei durch den Torbogen in der Mitte.



6

Kathedrale und Jesuiten-Kolleg

Kathedrale

Die große Kirche ist eine Kathedrale.

In der Kathedrale ist der Sitz von einem Bischof.

Die Kathedrale gibt es seit dem Jahr 1613.

In der Kathedrale gibt es etwas Besonderes:

Die Muttergottes Statue.

Die Muttergottes Statue ist eine berühmte Figur.

Sie heißt: Gnadenbild der Trösterin der Betrübten.

Es ist Maria mit ihren Sohn Jesus auf dem Arm.

Die Muttergottes Statue ist seit über 200 Jahren an diesem Ort.

Die Kathedrale hat einen Bereich mit einigen Gräbern von Luxemburger Bischöfen und Großherzögen.

Der Bereich heißt Krypta.

Das Grab von Graf Johann dem Blinden ist auch in der Kathedrale.

Er war König vom Königreich Böhmen im 14. Jahrhundert.

Er war ein berühmter Ritter und gilt in Luxemburg als Held.



Jesuiten-Kolleg

Neben der Kathedrale ist ein großes Gebäude.
In dem Gebäude war früher eine Schule für Jungen.
Jesuiten-Mönche haben die Schule geleitet.
Darum hat man die Hochschule auch
Jesuiten-Kolleg genannt.
Vom Jahr 1973 bis 2019 war dort
die Luxemburger National-Bibliothek.

-
- Gehen Sie nach rechts in die Rue de l'Ancien Athénée.
Folgen Sie dem Bürgersteig.
Sie sehen dann die Schule und die Kathedrale
noch von der anderen Seite.
-



EUREWELCOME
LUXEMBOURG

7

Rathaus, Jesuiten-Kolleg und Kathedrale

Rathaus

Das Rathaus gibt es seit dem Jahr 1838.
Im unteren Bereich war eine Markt-Halle.
Dort konnte man Lebensmittel kaufen.
Später kamen Fenster in die Eingänge.
Heute sind hier Verwaltungs-Büros vom Rathaus.
Paare aus Luxemburg-Stadt heiraten im Rathaus.

Jesuiten-Kolleg

Rechts neben der Kathedrale ist der Eingang
vom Jesuiten-Kolleg.
Jesuiten-Mönche haben diese Schule für Jungen geleitet.
Darum hat man die Schule auch Jesuiten-Kolleg genannt.
Über dem Eingang sieht man eine Figur von Maria.
Maria war die Mutter von Jesus.

In der Mitte vom Schulhof war früher ein Kastanien-Baum.
Die Schüler haben die Kastanien früher gesammelt.
Im Klassenzimmer war ein Ofen.
Dort haben sie die Kastanien heimlich aus Spaß
im Unterricht verbrannt.



Kathedrale

Die große Kirche ist heute eine Kathedrale.
In einer Kathedrale ist der Sitz von einem Bischof.
Das Kirchen-Gebäude gibt es seit dem Jahr 1613.

Der Eingang sieht seit dem Jahr 1621 so aus.
Links und rechts vom Eingang sind Säulen in der Wand.
Am Eingang sind einige große Figuren von Heiligen zu sehen.

Der Papst kann Menschen nach dem Tod heilig sprechen.
Dafür muss man den Menschen ein Wunder nachweisen.
Die Heiligen am Eingang sind:

- Links unten ist der Heilige Franz-Xaver.
- Rechts unten ist Ignatius von Loyola.
- Über dem Eingang ist der Heilige Nikolaus.
- Der Heilige Nikolaus ist besonders beliebt in Luxemburg.

Man sagt:

Er bringt Geschenke für alle Kinder am 6. Dezember.

→ Auf der rechten Seite kommt man über eine Rampe
in die Kathedrale.



8

Bierger-Center

Bierger-Center heißt auf Deutsch: Bürgerzentrum.
Zum Bierger-Center gehören viele alte Häuser.
Die Häuser gehörten vorher den Nonnen.
Später war hier:

- die Internationale Bank in Luxemburg,
- eine Schule für Mädchen und
- Wohnungen für Krankenschwestern.

Die Stadt Luxemburg hat es erneuert und umgebaut.
Seit dem Jahr 2010 ist das Bierger-Center
als Denkmal geschützt.



9

Place de Clairefontaine

Place de Clairefontaine

Place de Clairefontaine ist ein Platz.

Es gibt den Platz seit dem Jahr 1935.

Aber er sieht erst seit dem Jahr 1981 so aus wie heute.

In der Mitte vom Platz ist eine Figur.

Die Figur zeigt die Großherzogin Charlotte.

Großherzogin Charlotte regierte Luxemburg zwischen den Jahren 1919 und 1964.

Im Zweiten Weltkrieg ist sie nach England geflüchtet.

Die Nazis hatten Luxemburg besetzt.

Großherzogin Charlotte hat andere Länder um Hilfe gegen die Nazis gebeten.





Gebäude Sankt Maximin

Das Gebäude Sankt Maximin gibt es seit dem Jahr 1751.
Es war für Mönche aus Trier.

Ab dem Jahr 1867 war die Regierung von Luxemburg
in dem Gebäude. Hier war lange Zeit der Sitz
vom Außen-Ministerium.

Das Außen-Ministerium kümmert sich um Beziehungen
von Luxemburg mit anderen Ländern.

Seit dem Jahr 2019 ist in dem Gebäude
das Staats-Ministerium.

Das Staats-Ministerium ist zuständig für die Regierung.

→ Gehen Sie geradeaus durch die Rue de l'Eau.



Abgeordneten-Kammer und Lëtzebuerg City Museum

10

Abgeordneten-Kammer

Auf Luxemburgisch: Chamber.

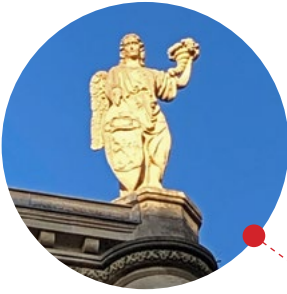
Luxemburg ist seit dem Jahr 1839 ein eigenes Land mit einer eigenen Politik.

Seit dem Jahr 1860 versammeln sich die Politiker in einem Haus.

Das Haus heißt: Abgeordneten-Kammer.

Das Haus hat man immer wieder vergrößert.

Über dem Eingang für die Abgeordneten ist das Wappen von Luxemburg.



Rechts und links vom Gebäude sind Figuren von 2 Engeln.
Der rechte Engel hat ein Füllhorn.
Mit einem Füllhorn kann man Dinge tragen.
Ein Füllhorn ist aber auch ein Zeichen.
Es bedeutet: Der Staat bringt Reichtum für alle.
Der linke Engel hat eine Krone und ein Zepter.
Ein Zepter haben Herrscher als Zeichen von ihrer Macht.
Die Krone ist ein Zeichen für den Großherzog.

Der Eingang für Zuschauer ist in der Rue du Rost.
Da ist auch eine Figur von einem Engel.
Der Engel hat eine Schrift-Rolle in der Hand.
Das erinnert an die Gesetze, über die die Politiker
hier abstimmen.
In der Abgeordneten-Kammer sitzen 60 Politiker.
Die Luxemburger wählen sie für 5 Jahre.
In Luxemburg müssen die Bürger wählen gehen.
Aber die Bürger wählen nicht das Staats-Oberhaupt.
Das Staats-Oberhaupt von Luxemburg
ist der Großherzog Henri.

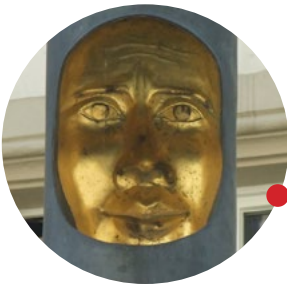
→ Gehen Sie nach rechts in die Rue du Saint-Esprit



Lëtzebuerg City Museum

Das Lëtzebuerg City Museum ist ein Museum. In einer Ausstellung geht es um die Stadt Luxemburg. Zum Beispiel hat man die Stadt mit kleinen Modellen aus Holz nachgebaut. Andere Ausstellungen sind über das Leben in Luxemburg und die Geschichte von Luxemburg.

Im UNESCO Visitor Center gibt es Infos über die UNESCO-Programme in Luxemburg. Das Lëtzebuerg City Museum ist barrierefrei. Dafür hat es die Auszeichnung EURE-Welcome bekommen.



5 besondere Laternen

Die Laternen sind Straßenlampen. Die 5 besonderen Laternen stehen zwischen der Rue de l'Eau und der Rue de la Reine. An den Laternen sind goldene Masken zu sehen. Man hat das Gefühl, dass die Masken jede Bewegung beobachten.



11

Großherzoglicher Palast

Das Haus gibt es seit dem Jahr 1572.
Über 200 Jahre haben Politiker
sich in dem Haus versammelt.
Erst seit dem Jahr 1890 ist es ein Palast
für den Großherzog.
Er wohnt dort, wenn er in der Stadt ist.

Der Großherzog stammt immer aus der gleichen Familie.
Seit dem Jahr 2000 heißt der Großherzog Henri.
Er vertritt das Land zum Beispiel bei Veranstaltungen.
Seine Rechte und Pflichten stehen im wichtigsten Gesetz.
Das Gesetz ist die Verfassung von Luxemburg.

Im Sommer gibt es Führungen durch den Palast.



12

Gilly und Conroths-Eck

Gilly

Das Haus ist über 400 Jahr alt.
Früher war es ein Ort für Versammlungen.
Zum Beispiel von Bäckern und von Metzgern.
Im Haus war auch ein Saal für Theater und Tanz.

An der Außenwand ist eine Figur von Maria.
Maria ist die Mutter von Jesus.
Vom Jahr 1921 bis 2006 war hier ein Laden für Schuhe.
Der Name vom Laden war Gilly.
Der Name steht immer noch über der Tür.
Seit dem Jahr 2006 ist das Europa-Infozenter
in dem Haus.



Conroths-Eck

Conroths-Eck ist das Haus links neben dem Haus Gilly.
Das Haus gibt es seit dem Jahr 1897.
Das Haus war für Léon Conroth.
Er hat Kleidung und Tücher hergestellt.



An der Ecke ist ein Turm.
Auf dem Turm kann man das Wappen
vom Staat Luxemburg sehen.
Unten am Turm kann man Teile
von der Luxemburger Nationalhymne lesen.
Die Luxemburger Nationalhymne nennt man Hémécht.
Unter dem Turm ist eine Figur von Maria.
Sie ist die Mutter von Jesus.
Sie hält den toten Jesus im Arm.
Die Figur war vorher an einem anderen Gebäude.
Darum steht die Jahreszahl 1570 daneben.

→ Gehen Sie geradeaus durch die Rue de l'Eau.



Roude Pätz – Puits Rouge

Vor über 700 Jahren war an dem Platz ein großes Eingangs-Tor in die Stadt.
Vom Jahr 1749 bis 1867 war auf dem Platz ein Brunnenhaus.
Im Brunnenhaus konnte man Wasser holen.
Der Brunnen ist 62 Meter tief.
Das Brunnenhaus stand in rotem Sand.
Darum gibt es den Namen Roter Brunnen Platz.
Bis zum Jahr 1932 war der Platz noch größer.
Dann hat man die Straßen in der Nähe breiter gemacht.
Seit dem Jahr 1981 ist die Grand-Rue nur noch für Fußgänger.

Figuren am Brunnen

Am Brunnen sind Figuren von Musikern.
Sie spielen auf Musik-Instrumenten.
Bei den Musikern sind Schafe.
Die Figuren zeigen den Hämmelsmarsch.
Das ist ein Fest-Umzug mit Musik und Schafen.
Den Fest-Umzug gibt es jedes Jahr.
Er ist immer am Anfang vom Volksfest Schobermesse.



Die Figur mit dem Oberlippen-Bart
ist der Künstler Will Lofy.
Will Lofy hat den Plan für den Brunnen gemacht.



Rechts und links von der Rue du Fossé
sind 2 Gebäude mit Läden.
Sie sind aus dem Jahr 1932.
Die Bau-Art war damals neu.
Die Häuser sind aus den Materialien Beton und Stahl.

-
- Sie können in der Grand-Rue weitergehen
bis zur Kreuzung mit der Rue des Capucins.
Oder Sie gehen durch die Geschäfts-Passage
mit der Aufschrift Neuberg zum Theaterplatz.
-



14

Theaterplatz

Seit dem Jahr 1869 ist ein Theater an diesem Platz.
Vorher war an der Stelle noch die alte Festung.

Denkmal Saltimbanques

Es ist aus dem Jahr 1987.

Die Künstlerin Bénédict Weis hat das Denkmal gemacht.

Zu dem Denkmal gehören 6 Figuren:

- 2 Figuren stehen auf einer kleinen Bühne.
Eine Figur spielt auf dem Instrument Tamburin.
Die andere Figur tanzt.
- Eine Figur winkt den Leuten zu.
Es ist eine Einladung zum Mittanzen.
- Ein Paar tanzt auf dem Boden.
- Eine Figur spuckt Feuer.



15

Kapuziner-Theater

Seit dem Jahr 1985 gibt es das Kapuziner-Theater.

Es ist ein Theater mit 269 Plätzen.

Im Hof sieht man noch einen Teil von einem alten Kloster.

Das Kloster gab es vom Jahr 1624 bis 1795.

In dem Kloster lebten Mönche.

Die Mönche waren Kapuziner-Mönche.

Die Kapuziner durften nicht so leben, wie sie es wollten.

Josef der Zweite hat es ihnen verboten.

Josef der Zweite war Kaiser von Österreich und Herzog von Luxemburg.

Ab dem Jahr 1795 gehörte das Gebäude den Franzosen.

Es war eine Bäckerei und ein Lager für Waffen und Essen.

Seit dem Jahr 1867 gehört das Haus der Stadt.

Ab 1869 bis 1964 war das Stadt-Theater dort.

Seit 1985 ist es das Kapuziner-Theater.

-
- Gehen Sie durch das Tor am Eingang vom Theater.
Gehen Sie über den Hof. Dann nach links Richtung Süden.
-



16

Grand-Rue

Auf Luxemburgisch: Groussgaass

Die Grand-Rue ist eine Straße.

Sie ist seit langer Zeit die wichtigste Handels-Straße in Luxemburg.

Die Straße haben die Römer gebaut.

Es war eine Straße von der Stadt Reims bis zur Stadt Trier.

Seit dem Jahr 1621 heißt die Straße: Grand-Rue.

Seit 500 Jahren ist die Straße so breit wie heute.

→ Gehen Sie die Rue des Capucins bis hin zum Place d'Armes.



17

Place d'Armes

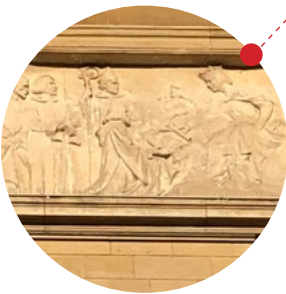
Auf Luxemburgisch: Plëss.
Der Place d'Armes ist ein Platz.
Im Jahr 1554 gab es ein großes Feuer.
Das Feuer hat viel zerstört.
Darum musste man ein Stadtviertel neu aufbauen.
Dazu gehörte der Marktplatz auf dem Place d'Armes.
Der Platz sieht aber erst seit dem Jahr 1671
so aus wie heute.

Der Platz ist heute der meist besuchte Platz
in Luxemburg.
In der Mitte steht ein Musik-Kiosk.
Es gibt ihn seit dem Jahr 1875.
Früher war der Platz wichtig für die Verteidigung
von Luxemburg.



Cercle-Cité

Heute ist hier ein großes Haus: das Cercle-Cité.
Darin sind Büros und große Räume
für Treffen und Feste.



Außen an der Wand sieht man ein Bild.
Es zeigt ein wichtiges Ereignis für Luxemburg
aus dem Jahr 1244.
Man sieht die Gräfin Ermesinde.
Sie gibt einen Freiheits-Brief an die Luxemburger.
Ein Freiheits-Brief bedeutet:
Die Bürger sind frei und können selbst
über die Stadt bestimmen.



Dicks-Lentz Denkmal

Am Rand vom Platz ist eine Säule.

Das ist das Dicks-Lentz Denkmal.

Das Denkmal hat den Namen von 2 Dichtern aus Luxemburg:

- Edmond de la Fontaine.

Man hat ihn Dicks genannt.

Er lebte vom Jahr 1823 bis 1891.

- Michel Lentz. Er lebte vom Jahr 1820 bis 1893.

Das Denkmal gibt es seit dem Jahr 1903.

Auf der Säule steht ein Löwe.

Es ist der Luxemburger Staatslöwe.

An der Säule steht der Text: Mir wëlle bleiwe wat mir sinn.

Das bedeutet auf Deutsch: Wir wollen bleiben, was wir sind.

Das ist der Nationalspruch von Luxemburg.

An der Säule stehen eine Frau und ein Mann.

Die Frau steht für die Bauern von Luxemburg.

Der Mann hat einen Hammer.

Er steht für die Minen-Arbeiter von Luxemburg.

-
- Gehen Sie zu den Arkaden des Cercle-Cité Gebäude zurück.
Gehen Sie dann einige Meter nach rechts.
Gehen Sie in die Rue du Curé.
-



18

Haus Link und Geschäfts-Passage

Haus Link

Das Haus Link gibt es seit dem Jahr 1903.
Das Besondere sind die roten und hellen Steine
von der Außenwand.

Es ist im Bau-Stil Jugendstil gebaut.

An den Materialien Glas, Eisen und Beton
erkennt man den Jugendstil.

Dazu kommen die Materialien Holz und Stein.

Am Haus sind viele runde Formen.



Geschäfts-Passage

Die Geschäfts-Passage ist eine Straße zum Place Guillaume 2. Es gibt die Passage seit dem Jahr 1837.

Es ist ein Weg für Fußgänger.

Darüber ist ein Dach aus Glas.

So sind die Fußgänger vor schlechtem Wetter geschützt und es bleibt sehr hell.

Nach einem Feuer im Jahr 1884 musste man die Straße wieder aufbauen.

In den oberen Stockwerken waren Büros, Wohnungen und eine Musikschule.

Der Chef von der **Musikschule** war Jean Antoine Zinnen.

Er hat die Musik für die Luxemburger Nationalhymne gemacht.

Eine Gedenktafel erinnert an den Komponisten.

→ Gehen Sie durch die Geschäfts-Passage in Richtung Place Guillaume 2.



19

Place Guillaume 2

Place Guillaume 2 ist ein Platz.
Auf Luxemburgisch: Knuedler.
Guillaume 2 heißt Wilhelm der Zweite.

Vor über 700 Jahren war hier ein Kloster.
In dem Kloster haben Franziskaner-Mönche gelebt.
Sie hatten an ihrer Kleidung einen Knoten.
Den Knoten nennt man auf Luxemburgisch: Knuet.
Darum haben viele den Platz Knuedler genannt.
Heute ist 2 Mal in der Woche auf dem Platz
ein Markt für Gemüse und Blumen.



Reiter-Figur

Auf dem Platz steht eine Reiter-Figur aus dem Jahr 1884.
Die Figur ist Wilhelm der Zweite.
Er war König von den Niederlanden und
Großherzog von Luxemburg.
Die Figur erinnert an die erste Verfassung von Luxemburg.
In einer Verfassung stehen die wichtigsten Gesetze
von einem Land.
Die Verfassung war damals sehr modern.

Rathaus

Das Rathaus gibt es seit dem Jahr 1838.
Seit dem Jahr 1931 stehen 2 Löwen an der Treppe.



Am 10. August 1952 war in dem Rathaus
ein wichtiges Ereignis.
Politiker haben einen wichtigen Vertrag unterschrieben.
Die Politiker kamen aus Deutschland, Luxemburg,
Belgien, Frankreich, Italien und Niederlande.
Sie haben mit dem Vertrag die Montan-Union gegründet.
Es ging dabei um den Handel von Kohle und Stahl.
Das war wichtig für die Zusammenarbeit von Ländern
in Europa.

Infos zur Geschichte von Luxemburg:

Zur Zeit der Römer:

Es gibt eine Kreuzung, wo heute die Stadt ist.
Die Kreuzung ist an der Stelle vom Fischmarkt.
An der Kreuzung steht ein Turm.

Im Jahr 963:

Graf Siegfried bekommt den Bockfelsen.
Auf dem Bockfelsen baut er eine Burg.
Er hat die Stadt Luxemburg gegründet.

Vom Jahr 963 bis 1354:

Luxemburg ist eine Grafschaft.
Das heißt: Ein Graf regiert Luxemburg.
Der erste Graf ist Graf Siegfried.

Im Jahr 1083:

In der Nähe der Burg gründet sich die Abtei Altmünster.
Eine Abtei ist ein Kloster.
In der Abtei gibt es Unterricht in den Sprachen Latein, Deutsch
und Französisch.
Darum spricht man in Luxemburg schon lange mehrere Sprachen.

Im Jahr 1244:

Die Gräfin Ermesinde gibt der Stadt einen Freiheitsbrief.
Ein Freiheitsbrief bedeutet:
Die Bürger sind frei und können selbst über die Stadt bestimmen.

Im Jahr 1340:

Graf Johann der Blinde gründet das Fest Schueberfouer.
Auf Deutsch heißt das Fest: Schobermesse.
Die Schobermesse ist ein großer Markt.
Es gibt eine neue Straße von Italien in das Gebiet Flandern.
Auf dem Weg liegt Luxemburg.
Darum kommen viele Händler durch Luxemburg.
In Luxemburg gibt es viele große Märkte zu der Zeit.

Im Jahr 1354:

Luxemburg ist ein Herzogtum.
Es regieren keine Grafen mehr, sondern Herzöge.

Vom Jahr 1443 bis 1506:

Die Burgunder herrschen in Luxemburg.

Vom Jahr 1506 bis 1684:

Die Spanier herrschen in Luxemburg.

Im Jahr 1554:

Ein großes Feuer macht sehr viel in der Stadt kaputt.

Vom Jahr 1684 bis 1698:

Die Franzosen herrschen in Luxemburg.

Vom Jahr 1698 bis 1700:

Die Spanier herrschen in Luxemburg.

Vom Jahr 1701 bis 1714:

Der König von Spanien stirbt.

Er hat keine Kinder.

Darum gibt es keinen neuen König oder Königin.

Darum gibt es Krieg, wer nun sein Reich regiert.

Der Krieg heißt: Spanischer Erbfolge-Krieg.

Zu seinem Reich gehört auch Luxemburg.

Vom Jahr 1715 bis 1795:

Die Österreicher herrschen in Luxemburg.

Vom Jahr 1795 bis 1814:

Die Franzosen herrschen in Luxemburg.

Vom Jahr 1815 bis 1890:

Der König von den Niederlanden ist auch immer
Großherzog von Luxemburg.

Im Jahr 1839:

Luxemburg wird ein eigener Staat.

Im Jahr 1867:

Es gibt einen wichtigen Vertrag für Luxemburg.

In dem Vertrag steht:

Luxemburg steht in Kriegen auf keiner Seite.

Der Vertrag heißt: Zweiter Vertrag von London.

Seit dem Jahr 1890:

Die Großherzöge kommen seitdem aus der Familie Nassau-Weilburg.

Vom Jahr 1914 bis 1918:

In der Zeit ist der Erste Weltkrieg.

Deutsche Soldaten kommen über Luxemburg nach Frankreich.

Vom Jahr 1940 bis 1945:

In der Zeit ist der Zweite Weltkrieg.

Deutsche Soldaten sind wieder in Luxemburg.

Luxemburg ist kein eigener Staat in der Zeit.

Im Jahr 1952:

Luxemburg ist der Sitz von der Montan-Union.

In der Montan-Union geht es um den Handel von Kohle und Stahl in Europa.

Die Montan-Union war wichtig für die Zusammenarbeit von Ländern in Europa.

Im Jahr 1992:

Viele Ämter von der EU bleiben in Luxemburg.

EU ist kurz für Europäische Union.

In der EU machen viele Länder aus Europa zusammen Politik.

Im Jahr 1994:

Luxemburg und die alten Stadt-Viertel gehören zum UNESCO-Welt-Kultur-Erbe.

Im Jahr 1995 und im Jahr 2007:

Luxemburg hat den Titel europäische Kultur-Hauptstadt.

Die EU vergibt den Titel an Städte in Europa.

Das können Sie unterwegs besuchen:

Großherzoglicher Palast

Öffnungs-Zeiten:

Im Sommer können Sie
die Räume ansehen.
Meist von Mitte Juli
bis Anfang September.

Adresse:

17, rue du Marché-aux-Herbes
L-1728 Luxembourg

Dafür müssen Sie sich hier anmelden:

Luxembourg City Tourist Office
Telefon: 00352 22 28 09
Eintrittskarten kann man
online bestellen im Internet:
www.luxembourg-city.com

Kathedrale

Öffnungs-Zeiten:

Jeden Tag von
8:00 bis 18:00 Uhr

Adresse:

Rue Notre-Dame
L-2240 Luxembourg
Telefon: 00352 46 20 23
E-Mail: archeveche@cathol.lu
Im Internet: www.cathol.lu

Lëtzebuerg City Museum & UNESCO Visitor Center

Öffnungs-Zeiten:

Dienstag bis Sonntag:
10:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag:
10:00 bis 20:00 Uhr
Montags ist geschlossen

Adresse:

14, rue du St-Esprit
L-2090 Luxembourg
Telefon: 00352 47 96 45 00
Fax: 00352 47 17 07
E-Mail: mhvl@2musees.vdl.lu
Im Internet: www.citymuseum.lu

Cercle Cité – Centre de Conférence, Espace d'exposition, Ratskeller, Bibliothèque / Médiathèque & Auditoire

Adresse:

Place d'Armes
L-1136 Luxembourg

Für Besucher:

2, rue Genistre
Telefon: 00352 47 96 51 33
E-Mail: info@cerclecite.lu
Im Internet: www.cerclecite.lu

Luxembourg City Tourist Office

Die aktuellen Öffnungs-Zeiten
finden Sie im Internet unter
www.luxembourg-city.com

Adresse:

30, place Guillaume 2
L-1648 Luxembourg
Telefon: 00352 22 28 09
E-Mail: touristinfo@lcto.lu
Im Internet:
www.luxembourg-city.lu

Kapuzinertheater

Théâtre des Capucins

Sie können Theater-Tickets
kaufen von Montag bis Freitag:
10:00 bis 18:30 Uhr
Abends vor den Vorstellungen
gibt es vielleicht
auch noch Tickets.

Adresse:

9 Place du Théâtre
L-2613 Luxembourg
Telefon: 00352 47 96 39 00
E-Mail: info@luxembourgticket.lu
Im Internet: www.theatres.lu

Wer hat das Heft gemacht?

Text:

Commission luxembourgeoise pour la coopération avec l'UNESCO

Text in Leichter Sprache:

© Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., 2020.

In Zusammenarbeit mit Klaro und der APEMH Experten-Gruppe.

Der Text ist in Leichter Sprache.

Er ist so geschrieben, dass es leicht zu lesen ist.

Leicht lesbare Informationen erreichen mehr Menschen.

Nutzer der Leichten Sprache haben Text, Bilder und Gestaltung geprüft.

Leichte Sprache hat besondere Regeln.

Zum Beispiel: kurze Sätze, einfache Wörter, Erklärungen, Bilder.

Mehr dazu auf: www.klaro.lu



© Das Bild für Leichte Sprache
ist von Inclusion Europe

Gestaltung: bakform.lu

Druck: reka.lu

Das Heft ist aus dem Jahr 2020.

Fotos:

Lucien Koneczny: Seite 12, 20, 22 oben, 26 oben links und rechts, 28 rechts, 35

Vic Fischbach: Cover Vorderseite, Seite 27, 40

Robert L. Philippart: Seite 7 oben, 9, 10, 11 oben, 13, 14, 15 unten, 16, 17, 18, 19 links, 21, 22 unten, 23 rechts, 24, 25, 26 unten, 28 links, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 41 unten

Fränk Weber: Cover Rückseite

David Laurent: Seite 7 unten

John Zeimet: Seite 15 oben

Service Information et Presse du Gouvernement (SIP): Seite 11 unten, 23 links, 41 oben

BNL: Seite 19 rechts

Arbeitsgruppe:

- Ministère de la Culture
- Commission luxembourgeoise pour la coopération avec l'UNESCO
- Service des Sites et Monuments Nationaux
- Ministère du Tourisme
- Ville de Luxembourg
- Luxembourg City Tourist Office
- Athénée de Luxembourg école UNESCO
- Adapth
- Info-Handicap
- Daaflux asbl
- Klaro - Zentrum für Leichte Sprache, zusammen mit der APEMH Experten-Gruppe
- Fondation Lëtzebuerger Blannevereenegung
- Chiens-guides d'aveugles au Luxembourg
- Centre pour le développement des compétences relatives à la vue
- Deutsche-Gebärden Sprachkurse
- Comité Alstad
- Union des Syndicats d'Intérêts locaux de la ville de Luxembourg
- Syndicat d'Intérêts locaux de Pafendall-Sichenhaff

Sie finden die „Unesco-Tour für Alle“
auch im Internet:
www.visitluxembourg.com

Und in der App von izi-Travel.
Die Internet-Seite von izi-Travel ist:
<https://izi.travel/de>

Sie können den Text in dieser APP hören.
Sie können die Videos in Gebärdensprache nutzen.

Hier geht es direkt zur UNESCO-Tour auf izi-Travel:
Dieses Zeichen mit einer QR-APP „scannen“



Oder diese Zeichen im Internet eingeben:
<https://bit.ly/3ngaVVL>



LU^{EMBOURG}

LET'S MAKE IT HAPPEN



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture

klaro[✓]



Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture

Commission luxembourgeoise
pour la coopération
avec l'UNESCO



CDV  Centre pour le développement
des compétences
relatives à la vue

luxembourg
city tourist office

